

# neunzehn07

SPIELTAGSMAGAZIN DES BERLINER AK



**Heute zu Gast**

**UNION FÜRSTENWALDE**

Heft 10 | Saison 17/18 | Preis 2,00 € | [bak07.de](http://bak07.de)



HAN-Netzbau GmbH



**Ihr Partner für Tief- und Rohrleitungsbau**

Schätzelbergstraße 1-3 · 12099 Berlin

Telefon: 030 / 28 09 09 - 0

Fax: 030 / 28 09 09 - 111

Mail: [einkauf@han-bau.de](mailto:einkauf@han-bau.de) · [www.han-bau.de](http://www.han-bau.de)



## Rund um den BAK

Nachholtermin steht: BAK am Mittwoch bei LOK



Die ursprünglich für den 26. November angesetzte Partie bei Lokomotive Leipzig, welche vor zwei Wochen aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes kurzfristig abgesagt werden musste, wurde durch den NOFV neu terminiert.

Das Spiel des 16. Spieltages wird nun am Mittwoch, den 13. Dezember im Bruno-Plache-Stadion in Leipzig-Probstheida nachgeholt. Angepfiffen wird die Begegnung um 19:00 Uhr. Der BAK darf sich somit auf ein weiteres Flutlichtspiel freuen.

In dieser Saison musste der Athletik Klub bereits zwei Mal unter diesen Bedingungen ran – am siebten Spieltag bei der TSG Neustrelitz und am 13. Spieltag beim BFC Dynamo. Beide Spiele konnten die Athleten gewinnen. Die Uhrzeit der Neuansetzung könnte also durchaus als ein gutes Omen betrachtet werden.

Die ebenfalls verlegten Begegnungen zwischen Viktoria Berlin und Budissa Bautzen, sowie zwischen der VSG Altglienicke und Energie Cottbus, wurden bereits Mitte dieser Woche nachgeholt.



*Wir sind Berlin!*



## Rund um den BAK

### 2017 - zwischen Ambition und Umbruch



Was bringt uns die Zukunft? Was leiten wir aus dem nun bald verflossenen Jahr ab? Wo geht die Reise hin? Pünktlich zum Jahresende beginnt die Zeit der Aufarbeitung, der Besinnung und der Rekapitulation. Da müssen wir natürlich auch zurück blicken.

Es gab 2017 fast alles: Erfolge, Misserfolge, fast unbemerkte Entwicklungen und kurzzeitige Skandale sowie viel Bewegung im Personalbereich. Kurz gesagt, es war für jeden etwas dabei. Dass nicht alles ideal lief und die Vorstellungen und Träume mitunter mit der Realität nicht mithalten konnten gehört aber gleichermaßen zu unserem Rückblick. Wir befinden uns ja immerhin in der Regionalliga, diesem hybriden Konstrukt zwischen Amateuren und Profis, kurz vor der Stufe zum Fernsehgeld, und doch weit weg von der großen Aufmerksamkeit. Dennoch bildet gerade diese Liga einen Sehnsuchtsort für zahlreiche mehr oder weniger ambitionierte Vereine, die wir regelmäßig in unserem heimischen Poststadion begrüßen dürfen. Als Gründungsmitglied dieser Staffel haben wir es aber nun immerhin geschafft den ersten Platz der Ewigen Tabelle zu übernehmen. Vielleicht, wenn es denn zu einer Veränderung in der Ligenstruktur kommt, ein Moment für die Ewigkeit.



## Rund um den BAK

Wie schnell diese Liga aber ihren Reiz verliert, merkt man, wenn es um wenig bis nichts geht. Unseren angestrebten, soliden Platz im Tableau scheinen wir mehr oder weniger problemlos zu erreichen, und wenn sich unsere Spieler ihren Spaß am gepflegten Gekicke erhalten, dann haben wir auch im kommenden Jahr kaum Sorgen. Diese hatten wir eigentlich nie, selbst als es 2017 phasenweise mal etwas turbulenter wurde.

Und wo geht sie nun hin, die Reise? Unser Orakel haben wir befragt und es sieht uns durchaus weiter aufstrebend. Die zahlreichen Nebenaspekte lassen sich aber noch kaum absehen und natürlich steht das Sportliche stets im Vordergrund. Unsere Blicke richten sich daher optimistisch nach vorn. Wir sind da durchaus entspannt. Wer auch immer von oben oder unten neu als Gegner auf uns zukommt, wir brauchen uns vor niemandem zu verstecken, denn schließlich sind wir ja Berlin.

Im 110. Jahr des Bestehens des BAK gab und gibt es genügend Gründe durchaus zufrieden zu sein. Es entwickelt sich was, und hoffentlich in die richtige Richtung. Vor allem macht es Spaß, den Athleten bei ihrem flotten Spiel beizuwohnen.



*Der wohl überraschendste und geilste Sieg in 2017: Der BAK gewinnt am 12.Spieltag beim 3.Liga-Absteiger Energie Cottbus vor über 5.000 Zuschauern mit 2:1 - es war die erste Niederlage für Energie in der RL*

# DER NEUE DAILY . NATÜRLICH STARK.



Neue Generation. Neues Konzept. Neue Möglichkeiten.

- + Klassenbesten bei Ladeeffizienz und Ladevolumen (bis 19,6 m<sup>3</sup>)
- + Robuster Lkw-Leiterrahmen mit max. zulässigem Gesamtgewicht von 7 t
- + Komfortable Federung, hochwertiges Interieur, verbessertes Handling
- + Sparsame Dieselmotoren mit EcoSwitch – bis 150 kW (205 PS) / 470 Nm

Viel Spaß beim mitfahren wünscht Ihnen Ihr IVECO Partner!

## IVECO

WWW.IVECO.DE

**IVECO Nord-Ost Nutzfahrzeuge GmbH**

Hakan Adigüzel  
Tel.: 0160 / 9045 8525



## Jugend

### U19 & U17 feiern Kantersiege



**U19:** SV Blau-Gelb Berlin, so hieß der Gegner am elften Spieltag. Dass die Begegnung eine eindeutige Sache werden sollte, dürfte schon vor der Partie klar gewesen sein. Der BAK, seinerseits auf Rang zwei liegend, empfing den Tabellenletzten. Mit einer Tor-differenz von -55 und null Punkten, sollten die Blau-Gelben auch gegen die Athleten kein Land sehen. Bereits zur Halbzeit stand es 3:0 für den BAK. Der an diesem Tag überragende Daoud Iraqi (Bild rechts) schnürte einen lupenreinen Hattrick (9., 30., 37.). Top-Torjäger Seref Kocer (Bild links) kam dafür im zweiten Spielabschnitt auf Betriebstemperatur. Auch er konnte mit einem Dreierpack seine Saisontore 17, 18 und 19 klar machen (60., 79., 90.). Hinzu kam der vierte Treffer von Iraqi (70.). Den Ehrentreffer für die Gäste konnte Leon Fischer zehn Minuten vor Schluss markieren. Die U19 des BAK bleibt mit dem Resultat zweiter, wartet aber weiterhin auf den ersten Punktverlust des Tabellenführers aus Staaken.

**U17:** Einen Tag zuvor konnten sich auch bei der U16 zwei Namen in den Vordergrund spielen: Eren Özsezer und Sergio Pekgülec. Beide erzielten beim 4:1-Auswärtserfolg bei Hertha 06 einen Doppelpack und verhalfen ihrer U17 somit zum sechsten Sieg im zehnten Spiel. Tabellenführer Viktoria ließ unterdessen beim 1:1 bei Tasmania zwei Punkte liegen.

IHR TEAM FÜR EINE SOLIDE MAUER

**Generalübernehmer  
Generalunternehmer  
Neubau  
Altbausanierung  
Instandsetzung  
Modernisierung  
Denkmalschutz**



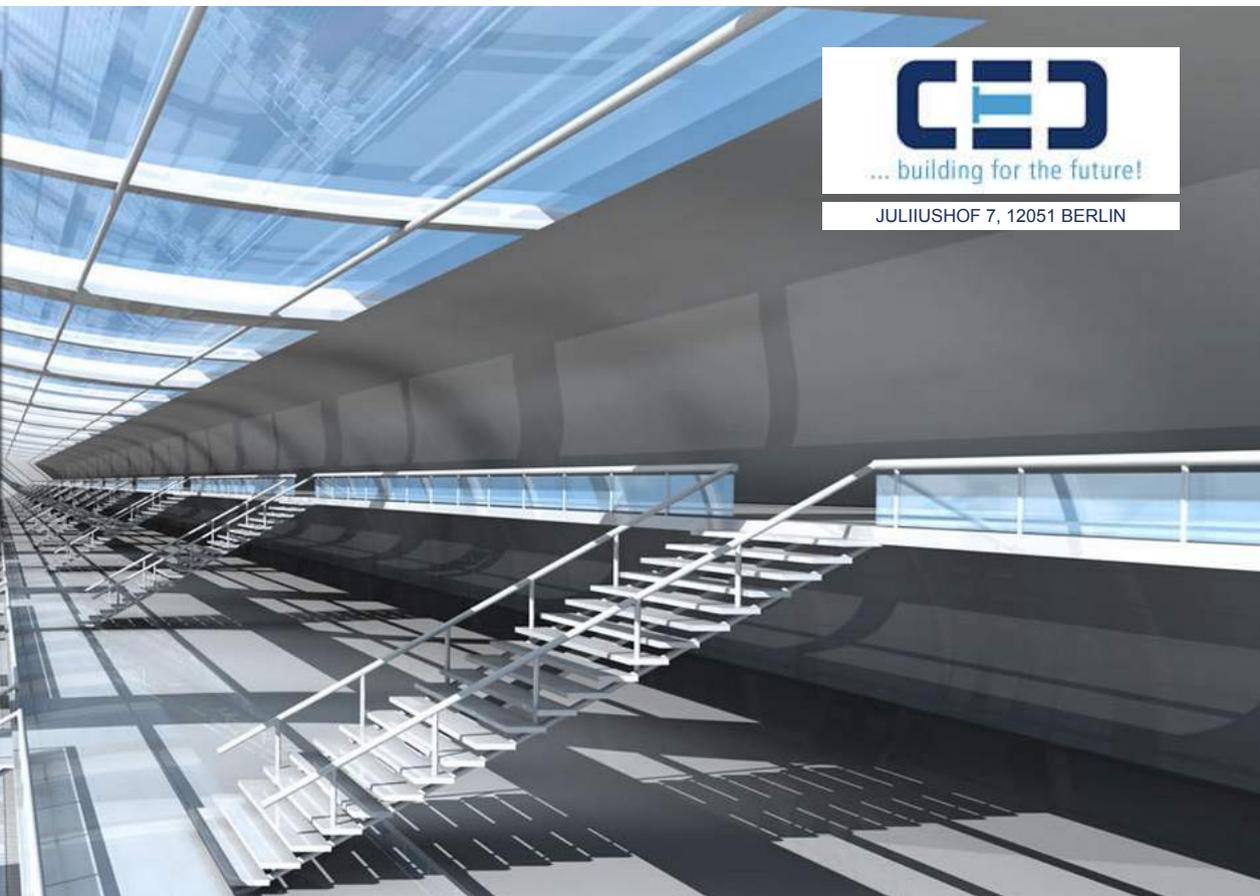
**OSVAM Ingenieurbaugesellschaft mbH**

Gottlieb-Dunkel-Straße 30 – 32 in 12099 Berlin

TEL +49 (0)30 78954604

FAX +49 (0)30 78954605

[www.osvamingbau.de](http://www.osvamingbau.de)



... building for the future!

JULIUSHOF 7, 12051 BERLIN



## Spielberichte

Sonntag, 03.12.2017, 13:30 Uhr, 17. Spieltag

**BAK 07 - SV BABELSBERG 03 1:1**

Poststadion, Zuschauer: 476



Tore: 1:0 Küc (44., FE), 1:1 Büyükdemir (60.)

Bei ungemütlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt, empfing der BAK (9.) den direkten Tabellennachbarn aus Babelsberg (8.). So ausgeglichen, wie es die Tabellensituation vermuten ließ, gestaltete sich das Spiel zunächst jedoch nicht.

Der BAK beherrschte von der ersten Sekunde an das Spielgeschehen. In der sechsten Minute gab der Athletik Klub in Person von Spielmacher Enes Küc den ersten Torschuss ab. Der Versuch des Zehners wurde jedoch abgeblockt. Vier Minuten später kam BAK-Kapitän und Ex-Babelsberger Lovro Sindik relativ unbedrängt nach einer Ecke zum Kopfball. Der Kroatie bekam jedoch keinen Druck hinter den Ball und so ging das Leder deutlich am Kasten vorbei. Von den Babelsbergern war in der Anfangsphase so gut wie nichts zu sehen. Der BAK attackierte früh, die Gäste kamen nur selten über die Mittellinie. In der 15. Minute hätten sich die Potsdamer zudem fast selbst einen Ball ins Netz gelegt, als ein Babelsberger Abwehrspieler eine Flanke aus der Gefahrenzone köpfen wollte und das Leder dabei fast ins eigene Netz weiterleitete. Offensiv trat der SVB erstmals nach knapp 20 Minuten in Erscheinung. Einen wuchtigen Freistoß aus gut 20 Metern ließ Jakobov nach vorne abprallen, der Nachschuss brachte nichts ein. Nur eine



## Spielberichte

Minute später ging der BAK dann beinahe in Führung. Ein Querschläger von Yildirim landete bei Küc, der den Fuß aus kurzer Distanz reinhielt und SVB-Schlussmann Gladrow so zu einer starken Parade zwang. Zehn Minuten nach dieser Aktion hatte Küc erneut die Möglichkeit, den BAK in Führung zu bringen. Der technisch starke Offensivmann umkurvte mit einem Dribbling gleich drei Gegenspieler, ließ sich anschließend aber zu leicht im Strafraum fallen – Gelb von Schiedsrichter Eugen Ostrin, der die Szene als Schwalbe bewertete. Nicht einmal zehn Minuten später piff Schiedsrichter Ostrin dann erneut eine Aktion im Babelsberger-Strafraum ab.



Diesmal zeigte er jedoch zu Recht auf den Elfmeterpunkt. Pekdemir war Sekunden vorher frei auf Gladrow zugesprintet, der Keeper war herausgeeilt und hatte den BAK'ler von den Beinen geholt. Strafstoß für die Athleten sowie Gelb für Gladrow, waren das Resultat. Enes Küc

trat an und verwandelte eiskalt, vielleicht lag es an den Temperaturen, zur verdienten Führung (44.). Fast im Gegenzug gelang den Babelsbergern dann fast noch der Ausgleich vor der Pause, doch der Schuss von Manuel Hoffmann ging aus spitzem Winkel knapp am Tor vorbei.

Den Gästen gehörte auch die erste Aktion nach Wiederanpiff. Manuel Hoffmann setzte sich auf der linken Seite durch und spielte den Ball, von der Grundlinie aus, flach und punktgenau ins Zentrum zu Tino Schmidt. Der Mann mit der Nummer 27 traf den Ball jedoch nicht richtig und so trudelte das Leder aus drei Metern ins Tor aus – Glück für den BAK. Die Babelsberger kamen im zweiten Spielabschnitt gut aus den Startlöchern und intensivierten die Offensivbemühungen, das wiederum gab den Hausherren Platz für



## Spielberichte

Konter. In der 57. Minute hätte so ein Konter den Athleten beinahe die 2:0-Führung beschert. Pekdemir setzte Brüggemann in Szene, der sich wiederum im Eins-gegen-Eins durchsetzen konnte und anschließend nur noch Gladrow vor sich hatte. Der Stürmer setzte einen Flachschiß an, Gladrow machte sich lang und fischte den Versuch aus der Ecke. Die vergebene Chance sollte sich postwendend rächen. Im Gegenzug traf der bereits in der ersten Halbzeit eingewechselte, Büyükdemir zum 1:1-Ausgleich (60.) für die Gäste. Das Tor brachte die Athleten etwas aus dem Tritt. Nach vorne gelang im Anschluss nicht mehr so viel, wie noch in der ersten Halbzeit. Regelmäßige



Versuche aus der zweiten Reihe brachten keine Gefahr. Auch die Babelsberger kamen ab und an zu Abschlüssen, wirklich hochkarätige Chancen waren in dieser Phase jedoch nicht dabei. Erst in den letzten Minuten nahm das Spiel noch einmal an Fahrt auf. Erst prüfte der eingewechselte Elezi den SVB-Keeper aus spitzem Winkel, dann musste Jakubov auf der anderen Seite einen saftigen Distanzschuß von Schmidt abwehren. Die Visiere waren nun oben, beide Teams wollten den Sieg. Fünf Minuten vor Ende, schickte der eingewechselte Özcan den mitgelaufenen Enes Küc mit einem Steilpass, doch der herausgeeilte Gladrow bekam gerade noch vor dem BAK-Mann die Fußspitze an den Ball. Nur einige Momente später hatte SVB-Torjäger Andis Shala dann das 2:1 auf dem Fuß. Der Goalgetter jagte den Ball aus 13 Metern relativ unbedrängt am Tor vorbei. In den Schlussminuten hätte jedes der beiden Teams das Spiel zu seinen Gunsten entscheiden können, doch durch die fehlende Präzision im Abschluss stand nach Ablauf der Spielzeit ein leistungsgerechtes 1:1 auf dem Spielberichtsbo-gen.





# Regionalliga

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

## Regionalliga Nordost 2017/2018

Position	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	
1	ENERGIE COTTBUS	16	14	2	0	41:4	44
2	BFC DYNAMO	17	10	3	4	42:20	33
3	WACKER NORDHAUSEN	17	7	8	2	21:10	29
4	UNION FÜRSTENWALDE	17	8	4	5	33:27	28
5	LOKOMOTIVE LEIPZIG	16	7	6	3	21:13	27
6	ZFC MEUSELWITZ	16	6	6	4	25:18	24
7	SV BABELSBERG 03	17	4	11	2	20:19	23
8	FCO NEUGERSDORF	17	6	5	6	27:29	23
9	BERLINER AK 07	16	6	5	5	25:27	23
10	GERMANIA HALBERSTADT	17	5	7	5	30:30	22
11	VIKTORIA BERLIN	16	6	3	7	28:27	21
12	HERTHA BSC II	17	6	3	8	22:25	21
13	BUDISSA BAUTZEN	16	5	6	5	14:20	21
14	VSG ALTGLIENICKE	16	4	6	6	13:18	18
15	VFB AUERBACH	17	3	8	6	20:27	17
16	TSG NEUSTRELITZ	17	4	1	12	17:33	13
17	BSG CHEMIE LEIPZIG	18	3	4	11	8:31	13
18	FSV LUCKENWALDE	17	1	2	14	14:43	5

## 18. Spieltag

Mi, 22.11.2017	LOKOMOTIVE LEIPZIG - CHEMIE LEIPZIG	14:15
Fr, 08.12.2017	BUDISSA BAUTZEN - FCO NEUGERSDORF	19:00
	HERTHA BSC - SV BABELSBERG 03	19:00
Sa, 09.12.2017	ENERGIE COTTBUS - TSG NEUSTRELITZ	13:30
So, 10.12.2017	VFB AUERBACH - VSG ALTGLIENICKE	13:30
	ZFC MEUSELWITZ - VIKTORIA BERLIN	13:30
	HALBERSTADT - WACKER NORDHAUSEN	13:30
	BFC DYNAMO - FSV LUCKENWALDE	13:30
	BERLINER AK - UNION FÜRSTENWALDE	13:30

## Torjäger

1.	RUFAT DADASHOV	BFC DYNAMO	16 TORE
2.	STRELI MAMBA	ENERGIE COTTBUS	11 TORE
3.	u. a. ABU-BAKARR KARGBO	VIKTORIA 1889	9 TORE



## Unser Team

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



13	JAKUB JAKUBOV	01.02.1989	CZ / SWK	BUDIŠSA BAUTZEN
1	NICO WIESNER	02.03.1997	DEU	HERTHA BSC II
22	PHILIPP AMELUNG	03.02.1999	DEU	KARLSRUHER SC U19
4	CEDRIK MVONDO	24.12.1997	DEU	TSG SPROCKHÖVEL
19	SEFA KAHRAMAN	19.04.1997	DEU / TÜR	SV WERDER BREMEN II
12	LUBOMIR KORIJKOV	12.01.1993	SWK	LOKOMOTIVE KOSICE
31	PIERRE BECKEN	28.09.1987	DEU	WUPPERTALER SV
18	TIM LINTHORST	03.07.1994	NED	DE GRAAFSCHAP
21	BIENVENUE BASALA-MAZANA	02.01.1992	DEU / KON	GC ALCOBACA
15	FLORIJON BELEGU	13.03.1993	DEU / KOS	FSV FRANKFURT
3	CAN COSKUN	26.03.1998	DEU / TÜR	DYNAMO DRESDEN U19
48	YOUSSEF SAKRAN	13.11.1998	DEU / PAL	TENNIS BORUSSIA U19
6	SERKAN TOKGÖZ	16.08.1997	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
20	DAVID DANKO	16.11.1992	DEU / SWK	FLORIDSDORFER AC
24	LOVRO SINDIK	12.01.1992	KRO	SV BABELSBERG 03
9	OZAN PEKDEMIR	17.08.1991	DEU / TÜR	VIKTORIA 1889
10	ENES KÜC	28.11.1996	DEU / TÜR	HAMBURGER SV II
55	FATLUM ELEZI	19.07.1998	DEU	DYNAMO DRESDEN U19
8	TUNAY DENIZ	02.02.1994	DEU / TÜR	TSV STEINBACH
7	ORHAN YILDIRIM	27.03.1993	DEU / TÜR	BFC DYNAMO
42	SEREF ÖZCAN	08.06.1996	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
11	AHMET SAGAT	27.05.1996	DEU / TÜR	FSV OPTIK RATHENOW
17	HAYRULLAH ALICI	07.01.1997	DEU / TÜR	FORTUNA DÜSSELDORF II
23	FELIX BRÜGMANN	30.11.1992	DEU	VIKTORIA 1889

Trainer: Markus Zschiesche



Ihr Partner für Textilien,  
Sport & Merchandising [www.sandogroup.de](http://www.sandogroup.de)

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DES BERLINER AK



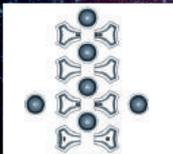
# JAKO

# SPIELBALL DER EXTRAKLASSE

## DER NEUE BALL GALAXY PRO



Verbesserte  
Ballbeschleunigung



Geklebte  
14 Panel-Konstruktion



Maximaler Grip  
und exzellentes  
Ballgefühl



Geringere  
Feuchtigkeits-  
aufnahme



Konstante  
Spieleigenschaften  
bei jedem Klima



## Gegner - Vorstellung

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

### Mini-Krise beim FSV, BAK's Küc gesperrt



Heute empfangen die Athleten, im Rahmen des letzten Heimspiels 2017, die Überraschungs-Mannschaft der aktuellen Spielzeit: den FSV Union Fürstenwalde. Mit 28 Punkten aus 17 Spielen steht die Truppe von Matthias Maucksch auf einem hervorragenden vierten Rang. Eine Platzierung, die den Brandenburgern vor der Saison wohl kaum einer zugetraut hätte. Obwohl der FSV Leistungsträger wie Nils Stettin (Eintracht Braunschweig II), Paul Karaszewski (1.FC Frankfurt) oder Darryl Geurts (SC Paderborn) abgeben musste, spielt „Füwa“ stark auf. Nur gegen die Top-Teams Cottbus, Nordhausen, BFC und Lok sowie gegen den aktuellen Tabellensiebten SV Babelsberg, hat Fürstenwalde bisher verloren.

Die 0:4-Auswärtsschlappe im Jahn-Sportpark vom vergangenen Wochenende, war dafür aber gleichzeitig die bisher höchste Saison-Niederlage des Tabellenvierten und somit der Höhepunkt einer Mini-Krise des FSV. Keines der letzten drei Spiele konnte die Maucksch-Truppe für sich entscheiden, das gab es bisher in dieser Saison noch gar nicht. Um diesen kleinen Abwärtstrend gegen den BAK zu stoppen, wird vor allem die Offensive gefragt sein. Zuletzt haperte es bei der bisher eigentlich so treffsicheren Angriffs-Abteilung (zwei Tore in den letzten drei Spielen).



## Gegner - Vorstellung

Mit 33 selbst-erzielten Treffern, zählt der Aufsteiger der Vorsaison zu den torgefährlichsten Teams der Liga und muss in dieser Statistik nur den beiden Topteams den Vortritt lassen. Insbesondere das Sturmduo Siakam-Atici versteht sich blendend und konnte so bisher insgesamt 25 Scorerpunkte sammeln.

Des Weiteren stehen gleich vier Ex-BAK'ler beim FSV unter Vertrag. Ingo Wunderlich, Marko Rademacher und Andor Bolyki wechselten allesamt direkt von Moabit in die Stadt im Landkreis Oder-Spree. Zudem war FSV-Kapitän Filip Krstic zwischen 2012 und 2013 für den BAK am Ball. Nach vier Jahren bei Carl-Zeiss Jena und einem zweiwöchigen Intermezzo bei Viktoria Berlin, führte der Weg den Deutsch-Serben in der Sommerpause nach Brandenburg. Lediglich ein Spiel verpasste er seitdem. Am achten Spieltag musste er gegen Viktoria aufgrund einer Schnittwunde pausieren.

Nach zuletzt zwei sieglosen Heimspielen will sich der BAK, vor dem schweren Nachholspiel bei Lokomotive Leipzig, noch einmal



Selbstvertrauen holen – am besten mit drei Punkten. Das 2:2 zum Saisonauftakt in Fürstenwalde zeigte aber bereits, dass man diese drei Zähler nicht sicher einplanen sollte. Trotz einer zweimaligen Führung, konnte der BAK nach 90 Minuten mit einem Punkt zufrieden sein – Jakubov hatte einen

Strafstoß in der Nachspielzeit gehalten, Tunay Deniz war bereits in der 64. Spielminute mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen worden. Erschwerend kommt hinzu, dass Spielmacher und BAK-Torjäger Enes Küc, nach seiner fünften Gelben Karte, nicht von der Partie sein wird. Seref Özcan oder Fatlum Elezi könnten für den Zehner in die Startformation rücken.



*Wir sind Berlin!*



# Gegner - Kader

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



21	DANIEL BITTNER	13.08.1990	DEU	TSG NEUSTRELITZ
23	OLIVER BIRNBAUM	10.02.1989	DEU	WACKER NORDHAUSEN
12	MARKO RADEMACHER	31.03.1996	SRB/ DEU	BERLINER AK
20	BURIM HALILI	28.04.1998	DEU	HALLESCHER FC U19
24	NIKLAS THIEL	16.03.1998	DEU	EINT. FRANKFURT U19
30	STEFAN SÜß	16.05.1986	DEU	SG DRESDEN-STRIESEN
3	FILIP KRSTIC (C)	24.09.1988	SRB/ DEU	CARL ZEISS JENA
4	FLORIAN MATK	03.01.1992	DEU	FC KRAY
7	FELIX BEHLING	03.05.1996	DEU	FSV BARLEBEN
5	ALEXANDER SOBECK	21.01.1998	DEU	UNION BERLIN U19
6	INGO WUNDERLICH	28.05.1997	DEU	BERLINER AK
29	KEVIN DABO	18.06.1986	DEU/GHA	VIK. ARNOLDSWEILER
14	ALEXANDER WUTHE	25.10.1995	DEU	OPTIK RATHENOW
19	BUJAR SEJDIJA	27.07.1998	DEU/ALB	HALLESCHER FC U19
22	RICO GLADROW	14.04.1991	DEU	EINTRACHT TRIER
13	MARTIN ZURAWSKY	12.08.1990	DEU	VIKTORIA BERLIN
11	ALEXANDER EIRICH	16.03.1994	DEU/UZB	BSC SÜD
27	ANDOR BOLYKI	06.09.1994	UNG/ DEU	BERLINER AK
8	RODI CELIK	25.06.1998	TÜR/ DEU	1.FC MAGDEBURG U19
28	FABRICE MONTCHEU	21.04.1998	DEU	UNION BERLIN U17
17	KEMAL ATICI	21.06.1993	TÜR/ DEU	BSC SÜD
26	LUKAS STAGGE	11.05.1997	DEU	HALLESCHER FC
9	WILL SIAKAM	01.11.1995	DEU/KAM	TEBE BERLIN



# Gegner - Schlüsselspieler

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner



## Will Siakam (22) - Sturm

Er ist der Shootingstar beim FSV. Die Quote von drei Toren aus 28 Spielen in seiner ersten Regionalligasaison, hat der in Douala (Kamerun) geborene Stürmer bereits jetzt deutlich übertroffen. Starke neun Treffer und drei Vorlagen konnte der athletische Rechtsfuß bisher bereits sammeln. Damit hat er einen großen Anteil an der bisher so starken Spielzeit seines FSV's. Den Namen "Siakam" sollte man sich merken.



## Kemal Atici (24) - Sturm

Gemeinsam mit Will Siakam sorgt der 24-jährige Berliner mit türkischen Wurzeln für Gefahr im FSV-Offensivspiel. Nachdem er für den Brandenburger SC Süd in zwölf Einsätzen drei Mal traf, folgte in diesem Sommer der Wechsel nach Fürstenwalde - und die Leistungsexplosion. In 16 Spielen war er bisher an 13 Treffern direkt beteiligt (acht Tore, fünf Assists). Der Stürmer kann also nicht nur vollstrecken.



## Rico Gladrow (26) - Mittelfeld

In der jungen Mannschaft von Matthias Maucksch, zählt der 26 Jahre alte Mittelfeldstrategie schon zu den erfahreneren Spielern im Team. Der gebürtige Neubrandenburger ist mit einer Körpergröße von 1,73m zwar wahrlich kein Recke in der Zentrale, dafür aber ein Mann mit exzellentem Auge für die Mitspieler. Mit 14 Vorlagen in 16 Spielen, darf sich Gladrow zu den Top-Vorlagengebern der Liga zählen.



# Gegner - Vergleich

Ausgangslage

Der KLUB

Der Gegner

## Direkter Vergleich



BERLINER AK - UNION FÜRSTENWALDE

	GES.	HEIM	AUSW.
SPIELE	3	1	2
SIEGE	1	1	0
REMIS	1	0	1
NIEDERLAGEN	1	0	1
TORE	6	3	3
GEGENTORE	8	2	6
PUNKTE	4	3	1

## Die letzten Duelle

30.07.2017	UNION FÜRSTENWALDE - BERLINER AK	2:2	REGIONALLIGA NORDOST
19.03.2017	UNION FÜRSTENWALDE - BERLINER AK	4:1	REGIONALLIGA NORDOST
25.09.2016	BERLINER AK - UNION FÜRSTENWALDE	3:2	REGIONALLIGA NORDOST

## Ehemalige Spieler



NAME	POSITION	ZEITRAUM
KEINE		

NAME	POSITION	ZEITRAUM
INGO WUNDERLICH	RV	07/2015 - 02/2016
ANDOR BOLYKI	LM	07/2016 - 07/2017
MARKO RADEMACHER	IV	11/2016 - 08/2017
FILIP KRSTIC	LV	07/2012 - 07/2013



## Vorschau

### Lokomotive will Revanche, der FSV punkten



Erst vor einem Jahr, genauer gesagt am 12.06.2016, war der Traditionsverein aus Leipzig-Probsteida in die Regionalliga Nordost aufgestiegen. Nun, knapp anderthalb Jahre später, hat sich der Verein zu einem der Top-Teams der Liga entwickelt. Aktuell steht der Verein mit 27 Punkten auf Tabellenplatz fünf. Ein Sprung auf Platz drei ist also noch durchaus im Bereich des machbaren. Auch langfristig gesehen, könnten sich die Blau-Gelben als echte Größe und potenzieller Aufsteiger in der Liga etablieren. Ein guter Zuschauerschnitt, punktuelle Verstärkungen der Mannschaft, professionelle Strukturen und Kontinuität auf der Trainerbank sind in jedem Falle gute Voraussetzungen dafür.

Auf lange Sicht wieder nach ganz oben, möchte auch der BAK. Nach dem personellen Umbruch bzw. der Verjüngung im Sommer, der sich durch sämtliche Teile des Vereins gezogen hat, stehen die jungen Athleten, vom ebenso jungen Coach Markus Zschiesche, nach 16 Spielen auf Tabellenplatz neun und somit besser dar, als viele vor der Saison erwartet haben. In den letzten beiden Spielen lief es allerdings nicht sonderlich rund für die Athleten: nur



## Vorschau

ein Punkt aus zwei Heimspielen, eine Tordifferenz von 1:5 - das geht besser. Nun gilt es für die Zschesche-Elf wieder in die Spur zu finden. Die letzten Spiele bis zur Winterpause sind keineswegs Selbstläufer, die Tabellensituation eng. Bei positivem Verlauf könnte der BAK bis zum Ende der Halbserie auf einen der ersten fünf Plätze springen, genauso könnte man aber auch aus den top zehn herausfallen. Mit einem Sieg bei den heimstarken Leipzigern (nur eine Niederlage), wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung schon getan.

An das letzte Aufeinandertreffen im Leipziger Bruno-Plache-Stadion hat der BAK zumindest gute Erinnerungen. In der Spielzeit 16/17, ebenfalls am 16.Spieltag, gewannen die Athleten vor 2.615 Zuschauern auswärts mit 4:1. Von den damaligen Torschützen steht mittlerweile keiner mehr beim BAK unter Vertrag. Lediglich Jakobov, Belegu und Yildirim sind aus der Startformation übrig geblieben. Sehr gut möglich, dass diese drei auch am Mittwoch wieder von Anfang an auf dem Platz stehen.



Ganz anders sieht die Lage dagegen beim FSV Luckenwalde aus. Mit nur fünf von möglichen 61 Zählern, stehen die Blau-Gelben abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Als Konsequenz aus der sportlichen Talfahrt bat Ingo Nachtigall, bis dato noch Trainer des FSV, den Verein vor einem Monat um die Auflösung des Arbeitsverhältnisses. Der Verein kam der **B i t t e** nach. Seitdem trainiert Sven Thoß die Mannschaft. Der 51-Jährige hatte zuvor u.a. als Coach des Werderaner FC, Goslarer SC und des BSC Süd gearbeitet. Doch auch der Trainerwechsel konnte die Negativ-Serie nicht stoppen. Bilanz für Thoß: vier Spiele, vier Niederlagen, 0:10 Tore. Es scheint, als wären die Luckenwalder in dieser Saison der Abstiegs-Anwärter Nummer eins. Beim zuhause bisher noch sieglosen Tabellenletzten, sind drei Punkte für den BAK daher fast schon Pflicht.



# Kommende Aufgaben

MITTWOCH / 13.12.2017 / 19:00 UHR

**LOK LEIPZIG - BAK 07**

Bruno-Plache-Stadion / Connewitzer Str. 21 / 04289 Leipzig



VS.



16. SPIELTAG (NACHHOLSPIEL) / REGIONALLIGA NORDOST

SAMSTAG / 16.12.2017 / 13:30 UHR

**FSV LUCKENWALDE - BAK 07**

Werner-Seelenbinder-St. / Str. des Friedens 42 / 14943 Luckenwalde



VS.



19. SPIELTAG / REGIONALLIGA NORDOST

**Herausgeber:**  
Berliner Athletik Klub 07 e.V.  
Lehrter Str. 59  
10557 Berlin

**Redaktion:**  
Bennett Doering  
Holger Schellschmidt

**Fotos:**  
Mehmet Dedeoglu

Der **BAK** wünscht  
ein **fröhliches Fest** und  
einen **guten Rutsch**  
ins Jahr **2018!**

